Proktologische Sprechstunde

Proktologische Sprechstunde
montags 9.00 bis 11.00 Uhr
freitags 9.00 bis 14.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Professionelle und verständnisvolle Beratung, schonende Untersuchungen und Behandlungen finden Patienten in unserer Proktologischen Sprechstunde.

Anmeldung unter
Tel.: 02153 125 800 oder 02153 125 836

Nicht vergessen!
Bitte bringen Sie zum Termin eine Überweisung von einem Chirurgen oder Urologen zur Mit- und Weiterbehandlung mit! (Mit einer Überweisung des Hausarztes dürfen wir Sie nicht behandeln!)

Kontakt und Information

Dr. med. Norbert Arbogast
Oberarzt der Klinik für
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Schwerpunkt Proktologie

Anmeldung zur Sprechstunde und Information

Tel.: 02153 125 800 oder 02153 125 836

Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH
Sassenfelder Kirchweg 1
41334 Nettetal
pdl@krankenhaus-nettetal.de
www.krankenhaus-nettetal.de

Stand 03/2023

Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH

Proktologie, Hämorrhoiden & Co.

Informationen für Patienten

Einfach gut aufgehoben fühlen!

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Proktologische Erkrankungen

Prokologische Beschwerden und Erkrankungen treten im Beckenboden, Enddarm und After auf. Oftmals werden Probleme im Analbereich aus Scham nicht angesprochen und die Beschwerden somit verschleppt. Dabei sind viele proktologische Erkrankungen sehr gut behandelbar, wenn sich der Patient dem Arzt anvertraut.

Das bekannteste proktologische Leiden sind Hämorrhoiden. Jedoch können auch viele andere Ursachen verantwortlich für auftretende Beschwerden sein.

Die häufigsten Ursachen für den Besuch beim Proktologen sind

- Schmerzen
- Blut beim Stuhlgang
- hartnäckiger Juckreiz
- Nässen
- Probleme mit der Stuhlentleerung
- das Auftreten von Knotenbildungen

Die häufigsten dazu gehörenden Krankheitsbilder sind

- Hämorrhoiden in unterschiedlichen Schweregraden
- Analfissuren (schmerzhafte Schleimhauteinrisse)
- Fistelbildungen (falsche Gewebegänge)
- Abszesse (Eiterbildungen)
- Entzündungen
- Inkontinenz aufgrund von Verletzung oder Überdehnung der Schließmuskulatur
- gut- oder bösartige Tumore

Diagnostik und Therapie im Nettetaler Krankenhaus

Diagnostik

In unserer proktologischen Sprechstunde erhalten Patienten eine einfühlsame Beratung, eine schonende Untersuchung und effiziente Behandlung. Unser proktologisches Team legt dabei besonderen Wert auf die Wahrung der Intimsphäre.

In der Regel sind proktologische Untersuchungen schmerzfrei. Nach einer Tastuntersuchung der Analregion, können wir in vielen Fällen schon eine Diagnose sichern. Ist die Störung des Enddarms äußerlich jedoch nicht sichtbar bzw. fühlbar, ist eine Spiegelung des Enddarmes (Proktoskopie) und des Mastdarmes (Rektoskopie) erforderlich. Hierfür werden spezielle kleine Endoskope eingesetzt. In besonderen Fällen kann zudem eine Ultraschalluntersuchung oder eine Messung des Schließmuskeldruckes erforderlich sein.

Therapie

Nach der Diagnosestellung erarbeitet der Proktologe gemeinsam mit dem Patienten einen Behandlungsplan.

Im Nettetaler Krankenhaus können die meisten proktologischen Erkrankungen therapiert werden. Unsere Patienten profitieren dabei u.a. auch von der engen Zusammenarbeit mit unserer hochmodern ausgestatteten Endoskopieabteilung.
Greifen konservative Behandlungsmethoden, wie beispielsweise Salben bei Hämorrhoidalleiden, nicht mehr, ist ein operativer Eingriff notwendig. Bei Fisteln und Abszessen ist dieser in der Regel direkt erforderlich.

Je nach Schweregrad und Art der Erkrankung, entscheiden wir individuell mit unseren Patienten, ob und welcher operative Eingriff das bestmögliche Ergebnis erzielt. Oftmals erfolgt die Operation ambulant, bei etwas größeren Eingriffen, bleibt der Betroffene durchschnittlich zwei bis drei Tage stationär bei uns.

Leistungsspektrum

- Ultraschalluntersuchung des Analkanals
- Rektoskopie (Mastdarmspiegelung)
- Proktoskopie (Analkanalspiegelung)
- konservative und operative Maßnahmen bei Inkontinenz aufgrund von Verletzung oder Überdehnung der Schließmuskulatur
- stadiengerechte Behandlung des Hämorrhoidialleidens
- Therapie von Fissuren
- Behandlung von Analabszessen/Analfisteln
- Diagnostik und Therapie von Anal- und Mastdarmtumoren
- Therapie von Mastdarmvorfällen

Vorbeugende Maßnahmen, die Sie selber treffen können

Proklologische Erkrankungen wie beispielsweise Hämorrhoidenleiden können durch das richtige Verhalten oftmals vorgebeugt werden. So wirken sich folgende Faktoren positiv auf den Organismus und die Prävention von Beschwerden im Analbereich und Enddarm aus:

- körperliche Bewegung
- Beckenbodentraining
- sorgfältige Analhygiene
- ggf. Gewichtsreduktion
- ballaststoffreiche Ernährung